

Leitungskurs XIII

Führen und Leiten in katholischen Kindertageseinrichtungen qualifiziert gestalten

Ein exklusives Qualifizierungsprogramm für Leiterinnen und Leiter und stellvertretende Leiterinnen und Leiter in katholischen Kindertageseinrichtungen

Professionelles Führen und Leiten benötigt spezielle Fähigkeiten und Kompetenzen. Eine erfolgreiche Führungspraxis lebt durch persönliche, fachliche und soziale Qualifikation. Der Wandel in den letzten Jahren stellt neue, vielschichtige Anforderungen an die Rolle der Führungskraft, wodurch in ihrer täglichen Arbeit die pädagogischen Problemstellungen und Anforderungen komplexer geworden sind.

Die wachsenden gesellschaftlichen Anforderungen an Erziehung, Bildung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen als einer bedeutenden Sozialisationsinstanz erfordern eine Veränderung des Anforderungsprofils der Leiterinnen und Leiter von Kindertageseinrichtungen. In Zeiten der gestiegenen Anforderungen haben die Mitarbeitenden in Leitungsfunktionen eine wichtige Bedeutung, wenn es um die Motivation und das Engagement der sozialpädagogischen Fachkräfte geht. Um diese notwendigen speziellen Fähigkeiten zu erwerben, ist mit diesem Leitungskurs ein exklusives Qualifizierungsprogramm für Leitungen und stellvertretende Leitungen in katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Fulda erarbeitet worden.

Im Rahmen der Fortbildung erwerben Sie Wissen, welches Sie bei der Umsetzung in Ihrer Führungsrolle maßgeblich unterstützen kann und wird. Ziel ist es, Sie dabei zu begleiten Ihre Identität als Führungskraft, aus der heraus Sie die vor Ihnen stehenden Aufgaben gezielt und ergebnisorientiert angehen, zu entwickeln. Um sich gut über die eigene Rolle als Führungskraft bewusst zu werden und die mit der Funktion als Führungspersönlichkeit einhergehende Entscheidungs-, Lern- und Unterstützungsprozesse für sich zu klären, erarbeiten Sie für sich bis zum Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme ein individuelles Führungskonzept. Dieses wird nach Abgabe gemeinsam mit den Hauptreferenten des Kurses zur Unterstützung besprochen.

Die Weiterbildung findet in einer Gruppe mit mindestens 12 und maximal 16 Teilnehmenden statt und hat einen Umfang von 7 Modulen mit insgesamt 21 Fortbildungstagen und einen sich anschließenden Follow-Up-Tag.

Während der Ausbildung, zwischen den Modulen finden zwei Reflexionstreffen unter Moderation der Referenten Frau Schönfeldt, bzw. Herrn Pleiner statt, zusätzliche Termine zur kollegialen Beratung ohne Moderation im Sinne von Peer-Group-Treffen werden dringend empfohlen.

Kurs Nr. 3

TERMIN

März 2026 – November 2026

ORT

Hünfeld, Bonifatiuskloster

KOSTEN

TN-Beitrag: 1.950,00 €

+ Verpflegung: 1.000,00 €

+ Verpflegung und

Übernachtung: 2.030,00 €

ANMELDUNG

bis 14. Januar 2026



Diese sind von den Teilnehmenden selbstständig zu organisieren.

Für die Peer-Group-Treffen sowie für die Erstellung des individuellen Führungskonzeptes empfehlen wir ein angemessenes Zeitfenster einzukalkulieren sowie dieses den Teilnehmenden zu ermöglichen und bitten diesbezüglich um interne Absprache zwischen Träger und Leitung, bzw. stellvertretender Leitung.

Bei Teilnahme an dieser Qualifizierungsmaßnahme wird die Übernachtung am Veranstaltungsort zur Unterstützung des gruppenspezifischen Prozesses dringend empfohlen. An dieser Stelle weisen wir bereits darauf hin, dass im Modul 6 eine abendliche Arbeitseinheit von ca. 90 Minuten eingeplant ist. Weiterhin sollte von den Teilnehmenden eingeplant werden, dass weitere abendliche Lern- / Reflexionseinheiten zur Unterstützung des Lernerfolgs stattfinden.

Zur Erlangung des kompletten Teilnahme-Zertifikates ist die Teilnahme an allen Seminartagen erforderlich. Bei Fehlen an einzelnen Tagen oder Modulen wird ein Zertifikat über die absolvierten Tage, bzw. Module ausgestellt. Ein Nachholen einzelner Fortbildungstage oder Module ist leider nicht möglich.

Modulzusammenstellung:

- 1. Modul: 11. – 13.03.2026**
Einführung – Katholisches Profil einer Kita, die Kita als pastoraler Ort – Religionspädagogik
- 2. Modul: 22. – 24.04.2026**
Führen und Leiten - Die Führungsrolle gestalten / Rolle der Leitung
- 3. Modul: 09. – 11.06.2026**
Führen und Leiten – Klarheit, Wahrheit, Zufriedenheit – Teamentwicklung
- 4. Modul: 25./26.08.2026 online, 27.08.2026 Präsenz**
Dienstplangestaltung, Selbst- und Zeitmanagement
28.08.2026 Präsenz
Personalangelegenheiten in einer katholischen Kindertageseinrichtung
- 5. Modul: 23./24.09.2026**
Beschwerdemanagement im Kontext des KTK Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs
- 6. Modul: 20. – 22.10.2026**
Führen und Leiten – Dialogbereitschaft und Perspektivenwandel durch konstruktiv geführte Mitarbeitergespräche, Zusammenarbeit mit Trägern
- 7. Modul: 25. – 27.11.2026**
Rechtliche Grundlagen, Datenschutz, die Kindertageseinrichtung als pastoraler Ort, Religionspädagogik

27.11.2026: Kursabschluss am Nachmittag; beginnend mit einem gemeinsamen Mittagessen ist hierzu ein Trägervertreter herzlich eingeladen

Follow-Up-Tag: 02.02.2027

Zwei Reflexionstreffen sind in drei Kleingruppen unter Leitung und Moderation von Frau Schönfeldt, bzw. Herrn Pleiner als Online-Sitzungen geplant.



Hauptreferentin:	Petra Schönfeldt Bildungsakademie Schönfeldt
Weitere Referierende:	Nico Pleiner Bildungsakademie Schönfeldt
	Daniel Golla Stabsabteilung Recht im BGV Fulda
	Martin Böhm Datenschutzbeauftragter im BGV Fulda
	Sebastian Pilz Abteilungsleiter Lebensalter und Familie im BGV Fulda
	Sr. DDr. Igna Kramp Cj Dezernat Strategische Initiativen Leiterin geistliche Prozessbegleitung im BGV Fulda
	N.N., Fachbereich Personal im BGV Fulda
	N.N., Fachreferenten im BGV Fulda
Kursleitung:	Gudrun Holzmann Fachberatung Dezernat kath. Kindertageseinrichtungen des Bischöflichen Generalvikariates Fulda

K4

Zusammenarbeit zwischen Leitung und stellvertretender Leitung in einer katholischen Kindertageseinrichtung zielführend gestalten

Führen und Leiten, unabhängig von der Rolle als Leitung oder stellvertretende Leitung, kann verstanden werden als komplexes Management von Zwickmühlen und Ambivalenzen oder Multivalenzen.

Dabei wird uns der Fokus auf das „Höhere Ziel“, die Aufmerksamkeitsfokussierung, das Zusammenspiel des jeweiligen „Inneren Teams“, die unterschiedlichen Bedeutungsgebungen und das individuell verschiedene Erleben leiten.

Während der zwei Tage setzen sich die Leitung und die stellvertretende Leitung der jeweiligen Einrichtung mit ihrer Zusammenarbeit auseinander. Dabei dient die Teilnehmendengruppe als Resonanzraum.

Dazu greift dieser Workshop inhaltlich die miteinander verabredeten Themen der Teilnehmenden im Kontext der Zusammenarbeit zwischen Leitung und stellvertretender Leitung auf.

So ist es auch möglich, von den vielfältigen Erfahrungen aller profitieren zu können. Neben einzelnen theoretischen Blitzlichtern geht es vorwiegend darum, den Blick auf gelungene und zieldienliche Beispiele von Zusammenarbeitsprozessen zu lenken.

Themen können z.B. sein:

- Stellenbeschreibungen
- Anliegen an die wechselseitige Zusammenarbeit
- Konflikte in der Zusammenarbeit
- Umgang mit Zwickmühlen, Ambivalenzen und Multivalenzen
- Unterschiede in der Zusammenarbeit zwischen ständiger Vertretung und Abwesenheitsvertretung
- Vermittlungsrolle zu den anderen Mitarbeitenden
- Rollen und Aufgaben in Übereinstimmung bzw. Abgrenzung

Methoden: Theoretische Blitzlichter, Einzel- bzw. Paararbeit, Führungskonzeption, Kleingruppenarbeit, Plenum

Lernvoraussetzung: Gemeinsame Teilnahme von Leitung und stellvertretender Leitung einer Einrichtung



Referent: Bertram Kasper
Dipl. Sozialarbeiter, Dipl. Supervisor, Supervisor DGSv,
Business Coach, Krisen Coach, Experte für Persönlichkeitsanalysen,
Autor, focus führen, Marburg

Kurs Nr. 4

TERMIN

08. + 09. September 2026
09:00 – 17:00 Uhr

ORT

Hünfeld, Bonifatiuskloster

KOSTEN

TN-Beitrag:	300,00 €
+ Verpflegung:	100,00 €
+ Verpflegung und Übernachtung:	190,00 €

ANMELDUNG

bis 14. Juli 2026



KS Notfallplanung für personelle Engpässe in der Kindertageseinrichtung

Um eine gute pädagogische Betreuung der Kinder in Kindertageseinrichtungen zu gewährleisten und Familien zu unterstützen, müssen in der Gestaltung des Dienstplanes auch die „schwierigen“ Zeiten Beachtung finden. Oft sind Krankheitswellen und andere Faktoren, die wir nicht beeinflussen können, Ursachen für kurzfristige Personalausfälle. Die Dienstplangestaltung bedarf hier akuter Veränderungen.

Der deutschlandweit bestehende Fachkräftemangel und der steigende Personalbedarf durch Angebotsveränderungen beeinträchtigen die Personalsituation in den Einrichtungen merklich. Meist sind Personalausfälle nicht mehr nur mit Bestandspersonal abzusichern, um die gesetzliche Aufsichtspflicht zu gewährleisten und die Erfüllung des Auftrags zur Erziehung und Bildung sicherzustellen.

Diese Fakten und damit verbunden die Anforderungen stellen Leitungen vor große Herausforderungen. Ein klarer transparenter und individuell angepasster Notfallplan hilft gute Entscheidungen treffen zu können. Er schafft Klarheit und Sicherheit bei allen beteiligten Personen. Ein guter Notfallplan ist auch dann wertvoll, wenn die Leitung der Kita abwesend ist.

Dieses Seminar umfasst folgende Inhalte:

- Austausch über den aktuellen Ist-Stand bezüglich Personalmangel
- Die Leitung ist kein „Lückenbüßer“ oder „Springer“
- Aufsichtspflicht
- KiföG
- Personalometer
- Erstellen eines individuell angepassten Notfallplans
- Professioneller Umgang mit dem Träger bei Personalverhandlungen
- Anliegen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern



Referentin: Sabrina Wagner
Bildungsakademie Schönfeldt
Kita-Leitung und Fortbildnerin

Kurs Nr. 5

TERMIN

05. März 2026
09:00 – 17:00 Uhr

ORT

Fulda, Bonifatiushaus

KOSTEN

TN-Beitrag: 95,00 €
+ Verpflegung: 50,00 €

ANMELDUNG

bis 08. Januar 2026

